Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 15. September 1910.

* **Aussig.** Vorigen Sonnabend kam es am hiesigen Elbumschlagsplatze zu einem Streik der Kohlenlader. Infolge des hohen Wasserstandes benötigten die Kohlenlader beim Einkarren der Kohlen in die Schiffe einen Hilfsmann, dessen Bezahlung sie selbst zu bestreiten hatten. Sie verlangten deshalb von den Arbeitgebern eine Entschädigung, die ihnen jedoch nicht gewährt wurde. Die Streikenden nahmen die Arbeit bereits am Montag wieder auf.

* **Berlin.** Als choleraverdächtig wurden der 30 Jahre alte Ingenieur Meyersberg und seine Wirtschafterin aus der Barbarossastraße eingeliefert. Meyersberg war erst vor 5 Tagen aus dem Orient zurückgekehrt. Ferner ist der 24 Jahre alte Kellner Ulsius aus der Sebastianstraße unter Choleraverdacht erkrankt. — Auf dem städtischen Gute Buch wütete heute nacht ein großer Scheunenbrand. Der ganze Roggenvorrat, 170 Fuder, wurde ein Raub der Flammen. — **Zürich.** Durch Aufmerksamkeit des Bahnwärters wurde der Sonderzug, der mit 175 deutschen Aerzten besetzt war, vor der Entgleisung bewahrt. Ein Felssturz hatte beim Simplontunnel fünf Minuten vorher eine Schiene verbogen. Der Bahnwärter brachte den Zug rechtzeitig zum Stehen. — **Petersburg.** Der Rittmeister Feire stach in Charbin den Rittmeister Kniulajeff nieder, der ihn in der Trunkenheit beleidigt hatte. — **Winnipeg.** Einer Gräfin von Arnim ist in dem hiesigen Hotel Royal Alexandria ein Schmuck im Werte von mehreren Tausend Lstr. gestohlen worden.

)(**Essen.** Von der Firma Steffen, Rölle & Co. ist ein junger Mann namens Willi Beyer aus Essen mit einem Wertbriefe von 12500 M. flüchtig geworden. Der Dieb hatte den Brief einem auf dem Wege zur Post befindlichen Boten unter dem Vorwande abgefordert, daß der Chef den Boten sprechen wolle.

)(**Bremen.** In der gestern abend stattgehabten Versammlung der bremischen Fuhrleute wurde mit großer Mehrheit beschlossen, sofort in den Streik einzutreten.

x **Baden-Baden.** Die

Ursache der Katastrophe des „L. Z. VI“

ist nunmehr einwandfrei festgestellt. Während der Reinigung der Gondel mit Benzin hatte ein Monteur versehentlich den Motor angekurbelt, worauf sofort das Benzin aufflammte. Der Monteur, welcher in der Gondel stand, um diese auszuwaschen, schlug sofort Alarm und die in der Halle befindlichen Mannschaften der Luftschiffbau-Gesellschaft machten sich sogleich an die Löscharbeit. Sie schraubten die zahlreichen in der Halle zu diesem Zweck angebrachten Schläuche an die Hydranten und setzten die Gondel unter Wasser. Unter den in der Halle befindlichen Tagelöhnern entstand, als der Feuerlärm ertönte, eine Panik und die Leute stürzten laut schreiend ins Freie. In wenigen Minuten war das Feuer in der Gondel gelöscht und nur der Eimer mit Benzin brannte noch. Diesen gab ein Monteur aus der Gondel heraus einem anderen Monteur, um den Eimer aus der immerhin gefährlichen Nähe des Luftschiffes zu bringen. Aus diesem Eimer schlug in dem Moment, in dem der Monteur sich abwandte, anscheinend infolge der Bewegung, eine große Flamme heraus und züngelte sofort an der äußeren Hülle des Ballons empor. Im Nu stand dieser Teil des Luftschiffes bis oben hin in Flammen. Das Feuer griff so schnell um sich, daß die Leute kaum die Halle verlassen konnten. Einzelne Angestellte, man spricht neuerdings von zehn, haben Brandwunden erlitten. Die Verletzungen der Leute sind jedoch durchweg leicht. 3 Mann befinden sich im Hospital, sie haben jedoch noch nicht einmal offene Brandwunden, sondern nur Rötungen der Haut, sodaß sie bald wieder arbeitsfähig sein werden. Das Luftschiff selbst ist vollkommen vernichtet. Nur ein kleiner Rest, den man bequem in einem Reisekoffer unterbringen könnte, ist übrig geblieben. Der Schaden an der Luftschiffhalle beträgt etwa 20 000 Mark. Allgemein ist in Baden-Baden das Mitgefühl mit dem Grafen Zeppelin, der abermals von einem so schweren Unglück betroffen wurde.

x **Wiesbaden.** Wahrscheinlicher Weise ist der Stoßlegung der rechten hinteren Seitenkammerung bei der Katastrophe des „L Z VI“ in der Gasanstalt zu Cöln nicht verbrannt. Zahlreiche Teile, wie z. B. Zahnräder, Lager, Antriebswellen usw., sind unbeschädigt. Die Katastrophe gibt jedenfalls eine Reihe neuer Rätsel.

)(**Reinhardsbrunn.** Gestern abend starb hier der Graf Moritz zu Stolberg, des Fürstenpaares Sohn, das hier zum Besuch des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha weilt.

)(**Brüssel.** Der König und die Königin sind heute früh zum Besuch des holländischen Hofes nach Amsterdam gereist.

)(**Genf.** Der ständige Ausschuß der Jungägypter hielt gestern am Jahrestage des Einzuges der englischen Truppen in Kairo eine Versammlung ab, der auch Sir Hardie, der Führer der englischen Arbeiterpartei, beiwohnte. Dieser erklärte in einer Rede, die Verweigerung der Räumung Aegyptens gereiche England nicht zur Ehre. Der Ausschuß hat an den Khedive eine Depesche abgesandt, in der die Herstellung einer Verfassung für Aegypten verlangt wird, und ebenso eine Erklärung an die englische Regierung, in der die Zurückziehung der englischen Truppen und die Anerkennung der Autonomie Aegyptens gefordert wird.

)(**Wien.** Nach einer Meldung des „N. W. Tagbl.“ hat die Leitung der Südbahnangestellten wegen Nichterfüllung verschiedener Forderungen beschlossen, auf allen österreichischen Linien der Südbahn mit der passiven Resistenz zu beginnen.

* **Paris.** Die vielgenannte Marcelle, die Geliebte des hingerichteten Apachen Liabeuf, ist bei einem Raufhandel im Hallenquartier erdolcht worden.

)(**Pait.** Der Kaiser begab sich gestern abend von hier nach der Station Großbritanien, von wo um 11 Uhr die Weiterreise im Hofzuge erfolgte.

)(**Petersburg.** Im Kriegsrat ist eine Vorlage betr. die Aufhebung des Postens des Oberkommandierenden im Amurgebiet eingebracht worden. Nach einer amtlichen Verfügung werden alle aus Odessa kommenden Schiffe in Kronstadt einer sanitären Untersuchung unterzogen.

)(**Madrid.** Bei dem Orte Abanilla (Provinz Murcia) ist ein Bergsturz niedergegangen. Die Steine durchschlugen das Dach einer Hütte, wodurch drei Personen getötet wurden.

)(**Beverly.** Die Vereinigten Staaten werden Anfang Oktober, nachdem der englische Botschafter in Washington seine Zustimmung erklärt hat, mit Canada in direkte Verhandlungen über ein gegenseitiges Handelsübereinkommen treten.

)(**Sofia.** Als Ursache der Demission des Kabinetts werden die in letzter Zeit aufgetauchten Meinungsverschiedenheiten zwischen der Krone und dem Kabinett über die Regelung der türkisch-bulgarischen Streitfrage angenommen.

)(**Saloniki.** Das hiesige Boykottkomitee hat die äußerste Verschärfung des antigriechischen Boykotts sowie die Aufhebung aller Milderungen beschlossen. Auch in den Fällen, in denen eine diplomatische Intervention stattfindet, wird den Lastträgern nicht mehr gestattet sein, Waren, welche mit griechischen Schiffen ankommen, auszuladen oder zu transportieren. Sämtliche Häfen der Türkei sind verständigt worden.

)(**Konstantinopel.** Elf Delegierte der Nationalversammlung der ottomanischen Griechen, die vor Eröffnung der Versammlung verhaftet wurden, sind bis auf einen wieder freigelassen worden, nachdem sie eine Erklärung unterzeichnet hatten, daß sie sich an der Versammlung nicht beteiligen würden. Die Versammlung wurde in Anwesenheit von 60 Delegierten eröffnet. Die Arbeiten sind bis zum 28. d. M. vertagt worden. Inzwischen soll der Patriarch bei der Regierung für die Anerkennung der Gesetzmäßigkeit der Versammlung hinwirken. Beim Verlassen der Versammlung wurden neun Delegierte verhaftet. Die Verhafteten sollen vor ein Kriegsgericht gestellt werden. Es verlautet, daß noch mehrere Verhaftungen bevorstehen.

)(**Addis Abeba.** Die deutsche Regierung genehmigte zur Freude der abessinischen Regierung die früher abgelehnte Bitte, einen deutschen Offizier zur Vermessung der Grenze nach dem italienischen Somaliland zur Verfügung zu stellen. (R. S.)

)(**Santiago de Chile.** Auf einer Zusammenkunft der liberalen Parteien ist gestern Ramin Barros Luco zum Kandidaten für die Präsidentschaft der Republik erwählt worden. Da hinter diesen Parteien der größte Teil des Volkes steht, so glaubt man an den Erfolg dieser Kandidatur bei den allgemeinen Wahlen.

)(**Newyork.** In der Dugger-Mine im Staate Indiana ereignete sich eine Grubenexplosion, durch die eine Person getötet und sechs Personen verletzt wurden.

)(**Newyork.** Nach einem Telegramm aus Panama hat die Nationalversammlung A. Arosemena zum provisorischen Präsidenten nominiert. Arosemena wird die Amtsgeschäfte des Präsidenten für die noch nicht abgelaufene Amtszeit des verstorbenen Präsidenten Obaldia übernehmen.

)(**Newyork.** Adolph Rothbart, der Vertreter der Rothbartgesellschaft in Frankfurt a. M., hat eingestanden, die Mercantile Nationalbank um eine große Summe betrogen zu haben. Es heißt, daß es sich um mehr als 100000 Dollars handelt.

Wasserstände.

Tagesdat.	Moldau Budweis	Iser Jungbunzlau	Eger Laun	Elbe Nymburg	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden	Riesa
14.	+ 52	+ 22	— 8	+220	+133	+238	+226	+285	+132	+215
15.	+ 40	+ 18	— 6	+204	+110	+222	+206	+263	+112	+200

Heutige Berliner Kassa-Kurse

4% Deutsche Reichs-Anl.	101.90	Dtsch.-Luxemburg Bergw.	204.25
3½% dergl.	92.40	Dortmunder Union	101.30
4% Preuß. Consols	102.20	Gelsenkirchen Bergwerk	215.50
3½% dergl.	92.40	Glauziger Zucker	193.10
Diskonto Commandit	190.25	Hamburger Paketfahrt	143.30
Deutsche Bank	255.90	Harpener Bergbau	199.30
Berl. Handelsges.	169.—	Hartmann Maschinen	169.—
Dresdner Bank	159.90	Laurahütte	177.90
Darmstädter Bank	131.—	Nordd. Lloyd	110.20
Nationalbank	124.40	Phönix Bergbau	247.70
Leipziger Credit	123.75	Schuckert Electric.	165.75
Sächsische Bank	155.75	Siemens & Halske	258.25
Reichsbank	144.80	Kurz London	20.41
Canada Pacific St.	190.75	Kurz Paris	—.—
Baltimore u. Ohio St.	106.80	Oesterr. Noten	85.05
Allg. Electricitäts-Gesell.	238.40	Russ. Noten	216.75
Bochumer Gußstahl	236.—	Otavi Minen	145.—
Chemnitzer Werkzeug Zimmermann	85.—		

Privat-Diskont 3⅞%. — Tendenz: schwach.

Deutlich schreiben

— insbesondere Zahlen und Namen — ist bei Abfassung eines Inserats Hauptbedingung, weil sonst leicht Satzfehler entstehen. Für Fehler infolge undeutlicher Schrift sind wir nicht haftbar. Wir bitten deshalb, gut leserlich nur auf eine Seite des Papieres zu schreiben. Für die Richtigkeit telephonisch aufgegebener Inserate übernehmen wir keine — — — Verantwortung. — — —

Riesaer Tageblatt.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 15. September 1910.

%	Staatspapiere.	Kurs
3	Reichsanleihe	83,20
3½	do. alte	93,45
4	do.	102,10
3	Sächsische Rente 5000 M.	83,05
3	do. 500 M.	83,05
3	Sächsische Staatsanleihe 55er	9 ,40
3½	do. 1852/68 große	98
3	Preußische Consols	83,20
3½	do. alte	92,35
4	do. neue v. 1909	102,10

Verl. Div.	Letzte Div.	Zinstermin	Transport-Aktien.	Kurs
11	11	Jan.	Speich.- u. Sped.-A.-G.	166,75
0	1	"	Vereinigte Elbeschiffer	78
			Bank-Aktien.	
9	9	"	Leipziger Credit-Anstalt	—
7	8	"	Dresdner Bank	160
9	8	"	Sächsische Bank	156,50
7	7	"	Sächs. Bodencred.-Anst.	145,50
—	7	"	Mitteld. Privatbank	128,25
			Papier- und Papierstoff-Aktien.	
0	0	Juli	Chemnitzer Papierfabrik	—
4	4	"	Dresdner Papierfabrik	91,50
8	8	Jan.	Ernemann Kamera	92,75
10	9	Juli	Peniger Patent	108
5	8	Jan.	Vereinigte Baugner	77,50
10	12	"	Weißenborner	190
6½	4	Juli	Zellstoff-Fabrik	104,25

Verl. Div.	Letzte Div.	Zinstermin	Baugesellsch.-Aktien.	Kurs
5	5	Sept.	Bank für Bauten	—
4	6	Jan.	Bank für Grundbesitz	—
8½	9	April	Baub. f. d. Resid. Dresden	18
5	5	Jan.	Dresdner Baugesellschaft	144
			Maschinenfabrik- und Metallindustr.-Aktien.	
				7½
				8
7	8	Jan.	G. A. Bierling & Co. A.	184,50
6	2	"	Zimmermann A.	96,50
11	11	Jan.	Sondermann & Stier A.	97
6	5	April	Dresdner Gasmot. Hille	77
14	10	"	Großenh. Webst. Masch.	104
10	10	Juli	Carl Hamel Aktien	199
20	20	Jan.	Leuchhammer Aktien	210
24	22	Juli	Pittler Werkzeug Masch.	—
5	8½	Jan.	Maschinenfabrik Kappel	—
12	12	Juli	Paschen Aktien	117,50
8	6½	"	Seck Mühlenanst.	201,60
12	10		Döhlener Gußstahl	176,50
			do. Genußscheine	141
12	11	Juli	Hartmann Maschinenf.	160
15	15	"	Sächs. Waggonfabrik	242
13	11	"	Schönherr	245
30	20	April	Schubert & Salzer	524,25
12½	12½	Juli	Gebrüder Unger	178
11	10	Jan.	Eschebachsche Werke	175
5	5	"	do. 5% Vorzugs-A.	106,75
14	8	Juli	Zittauer Maschinenfabr.	159

Verl. Div.	Letzte Div.	Zinstermin	Elektr. Unternehm., Nähmasch.-, Fahrr.-A.	Kurs
18	18	Jan.	Bergmann	269,50
8½	4	April	Electra	106,50
10	5	Jan.	Mehlich	132,60
16	12	"	Seidel & Naumann	147
80 M	80 M		do. Genußscheine	1015
7½	0	März	Gußst. u. Maschf. abgest.	83,00
8	5	Oktbr.	Schladitz Stamm-Aktien	119,50
13	10	"	do. Vorzugs-Aktien	175
20	20	"	Wanderer Fahrradwerke	367,50
			Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.	
8	8	Oktbr.	Bergbrauerei Riesa	120
		"	I. Kulmbacher	275
4	5	Jan.	Kulmbacher Petz	100
5	4	Oktbr.	Deutsche Sterbrauerei	118,75
20	20	"	Felsenkeller-Brauerei	560
50 M	50 M		do. Genußscheine	375
6	6	Oktbr.	Gambrinus-Brauerei	129,75
4½	0	"	Schöfferhof	86
10	5	"	Hofbrauhaus I.	170
4	0	"	do. II.	69
5	5	Aug.	Rigi	95
0	1½	"	do. B.	73,75
10	10	Oktbr.	Mönchshof	186
8	8	"	Plauenscher Lagerkeller	128
6	6	"	Reisewitzer	126
20 M	20 M		do. Genußscheine	466
12	10	Oktbr.	Schloß-Chemnitzer	210
0	0	"	Societätsbrauerei	121

Verl. Div.	Letzte Div.	Zinstermin	Porzellan-, Ton-, Chamotte-, Glasfabr.-Akt.	Kurs
11	11	Juli	Hutschenreuter	178
		Jan.	Kahla	—
10	10	"	Meißner Ofenfabrik	60
10	10	"	Sächs. Ofenfabr. Teichert	206
8	0	"	Glasfabr. vorm. Hofmann	93
5	9	"	B. Hirsch Tafelglas	125,90
16	16	"	Glasindustrie Siemens	—
20	18	"	Sächs. Glasfabrik	258
0	4	"	Steingut Sörnewitz	—
			Diverse Aktien.	
10	10	Jan.	Chem. Fabr. vorm. Heyden	182,50
23	23	"	Fritz Schulz	314
14	14	"	Gehe & Co.	241,50
12	12	"	Baumwollspinn. Zwickau	129,50
10	10	"	Chemnz. Akt.-Spinnerei	—
5	9	"	Golbrig	134,25
8	8	April	Weißthaler	92
15	18	Jan.	Zwickauer Kammgarnsp.	219
20	20	"	Dittersdorf Kragentuchf.	405
14	14	"	Lederfabrik Thiele	287
8	10	Mai	Dynamit Trust Comp.	—
9	9	Juli	Kartonnagenindustrie	115,25
18½	15	Jan.	Dresdner Gardinen	—
6	6	Juli	Plauensche Spitzenfabrik	115
8	9	"	Plauensche Gardinenf.	180
17	17	Jan.	Ver. engl. Sicherheitshölz.	—
		April	Oesterr. Noten	85,15

Mitteldeutsche Privat-Bank RIESA, Bahnhofstrasse 2

Aktiengesellschaft — Geschäftsstelle Riesa

(vormals Menz, Blochmann & Co.)

Aktienkapital und Reserven: M. 55,000,000.—.

Amtl. Zahlstelle der Kgl. Ungarischen Postsparkasse.

Niederlassungen im Königreich Sachsen in **Chemnitz, Leipzig, Meißen** (Meißn. Bank), **Kamenz, Nebnitz, Wurzen, Lommatzsch** und **Oederan.**

Magdeburg. Dresden. Hamburg.